

OBASler die nach der UPP die Schule gewechselt haben...

Beitrag von „I_do_it“ vom 18. September 2019 19:55

Zitat von Kimetto

In der OBAS hat man einen befristeten Vertrag als "Lehrer in Ausbildung", ist also Tarifangestellter. Der Vertrag läuft bis zum Ausbildungsende. Dieses ist nicht mit bestandener UPP erreicht, sondern mit dem Ende des Ausbildungszeitraumes Ende April, bzw. Ende Oktober. Man hat also zwischen UPP und dem Ausbildungsende prinzipiell Zeit, sich eine andere Schule zu suchen und dort das Bewerbungsverfahren zu durchlaufen, ohne dass man seine Stelle an der Stammschule schon ausgeschlagen haben muss. In der Regel dürfte das Bewerbungsverfahren aber ohnehin erfolgreich durchlaufen werden, da man ja Mangelfächer als Fakultäten hat. Wird man nach Ausbildungsende beamtet, dann muss die Bezirksregierung natürlich zustimmen, weil diese ja die Dienststelle zuweist. Sofern man im selben Regierungsbezirk bleibt, ist der Bezirksregierung aber herzlich egal, wo man seinen Dienst leistet. Zumindest haben aus unserem Seminar zwei OBASler die Schule mit Zustimmung der Bezirksregierung problemlos wechseln können.

Danke, so dachte ich es mir nämlich auch!